

II - 4539 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2295/J

1986 -07- 11

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.Ing.Flicker
und Kollegen
an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Verwendung des Mehrerlöses aus der Kfz-Steuer
zur Rettung des heimischen Waldes.

Seit 1. Oktober 1985 gelten in Österreich jene neuen Kfz-Umweltschutzbestimmungen, nach denen die Umstellung auf umweltfreundliche Katalysator-Autos durch eine befristete Katalysator-Höchstprämie von S 7.000,- und durch eine um eine Stufe angehobene Kfz-Steuer für neuzugelassene PKWs über 1500 ccm Hubraum ohne Katalysatoren gefördert werden soll. Doch dieses von der Bundesregierung initiierte "Umweltpaket zur Rettung des heimischen Waldes" erwies sich bisher als eindeutiger Fehlschlag.

Von den im Jahre 1985 zugelassenen 242.670 Kraftfahrzeugen fahren bisher nur 1.000 mit einem Katalysator. Es stellt sich damit heraus, daß die Prämienregelung für den Ankauf von Katalysator-Autos offensichtlich ungenügend ist und keinen wirklichen Anreiz darstellt. Dafür hat der Finanzminister am mangelnden Umweltbewußtsein der Autofahrer verdient, weil er zwar die erhöhte Kfz-Steuer eingehoben hat, aber nur wenig Prämien auszahlen mußte.

Der Straßenverkehr ist der Hauptemittent in bezug auf Kohlenmonoxyd, unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Stickoxyde. Vor allem die Stickoxyde und die Kohlenwasserstoffe sind die Hauptverursacher des Waldsterbens in Österreich.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e:

- 1) Welche attraktiveren Maßnahmen zur Förderung der Umstellung auf Katalysator-Autos planen Sie, nachdem das Umweltpaket der Bundesregierung zur Rettung des Waldes bisher so kläglich versagt hat?
- 2) Werden Sie beim Finanzminister dafür eintreten, daß der Mehrerlös der Kfz-Steuer für eine wirksame Erhöhung der Katalysator-Prämie verwendet wird?
- 3) Werden Sie beim Finanzminister dafür eintreten, daß der Mehrerlös der Kfz-Steuer zweckgebunden für andere Maßnahmen zur Waldrettung zur Verfügung gestellt wird?